

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 29. April 2025



„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

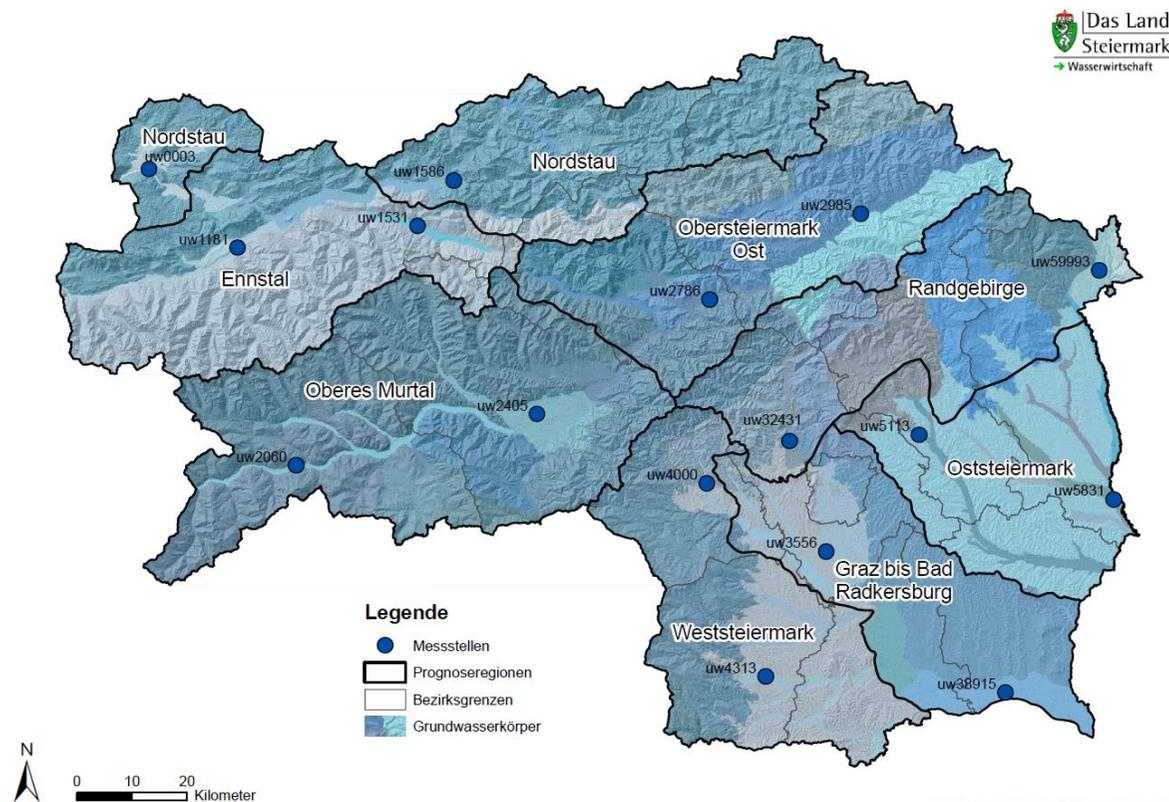
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

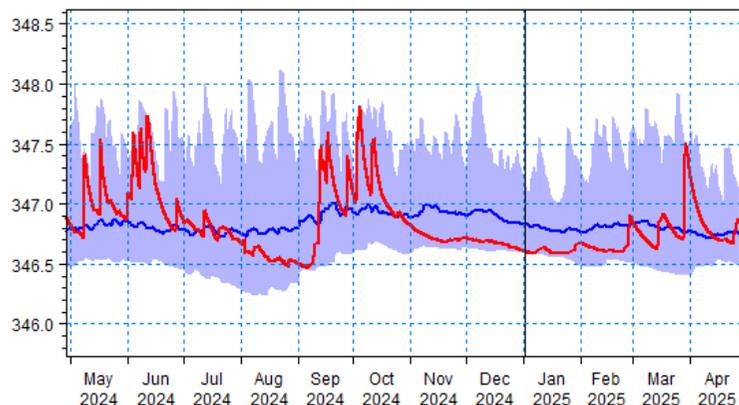
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



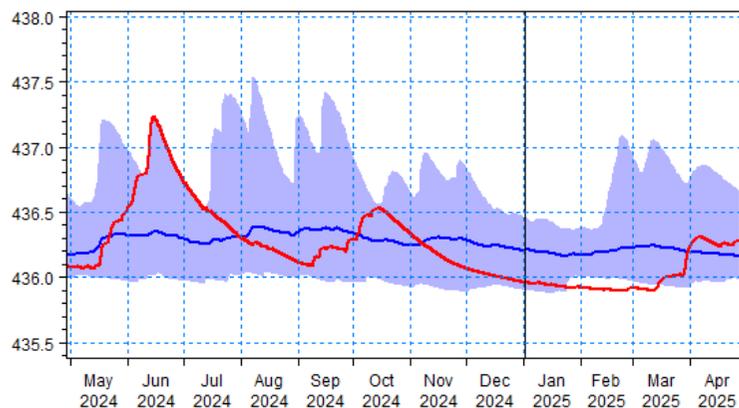
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

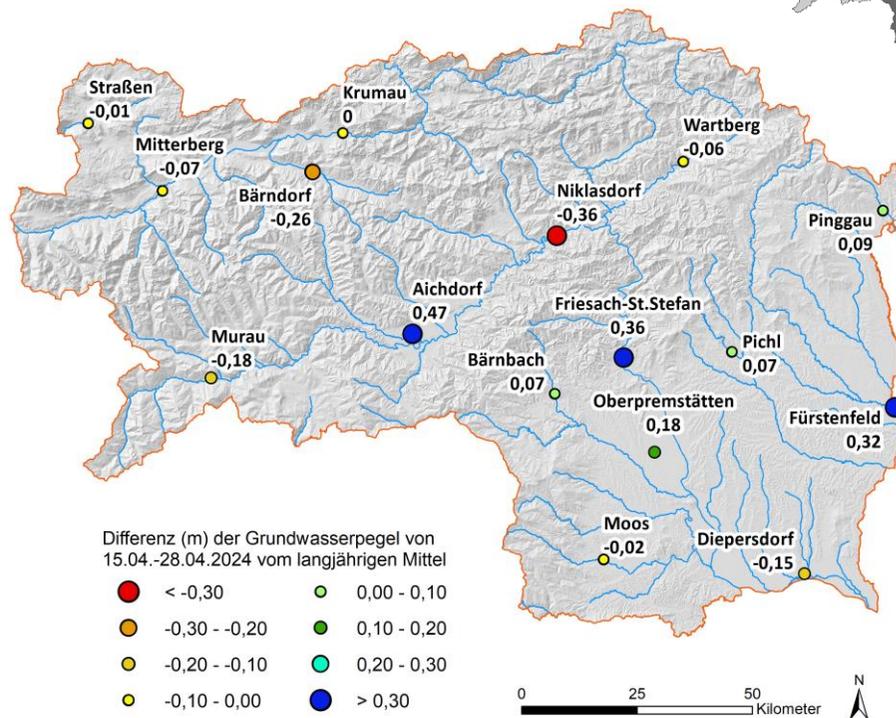
Dienstag, 29. April 2025



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war sowohl eine positive wie auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu

erkennen. Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,07m in Bärnbach und -0,02m in Moos.

Legende:

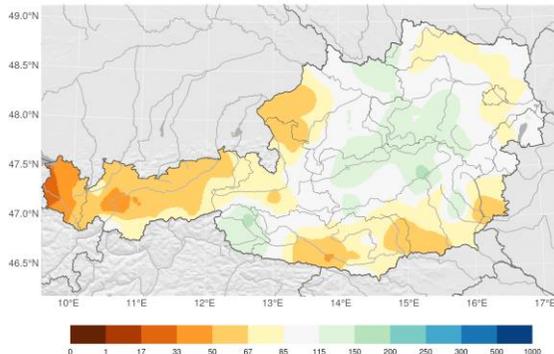
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

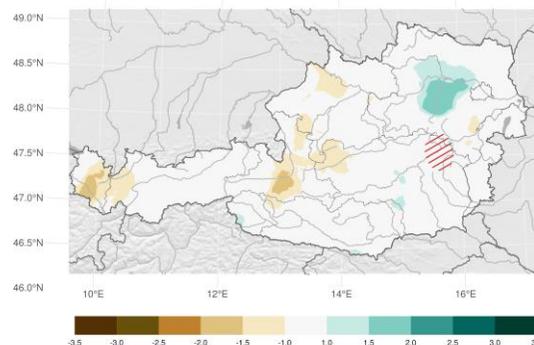
Dienstag, 29. April 2025



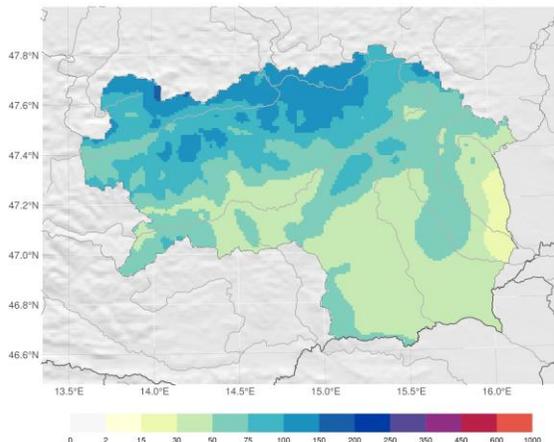
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



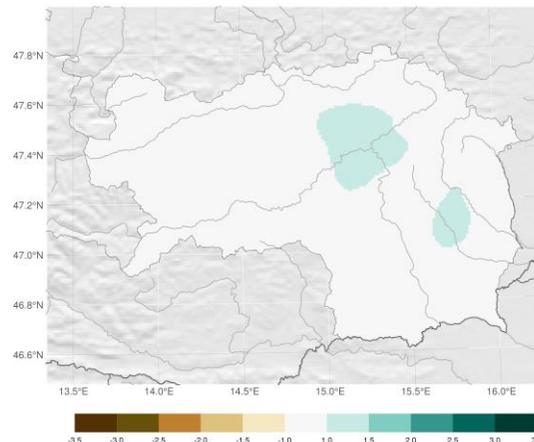
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.17



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 64.91 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.32



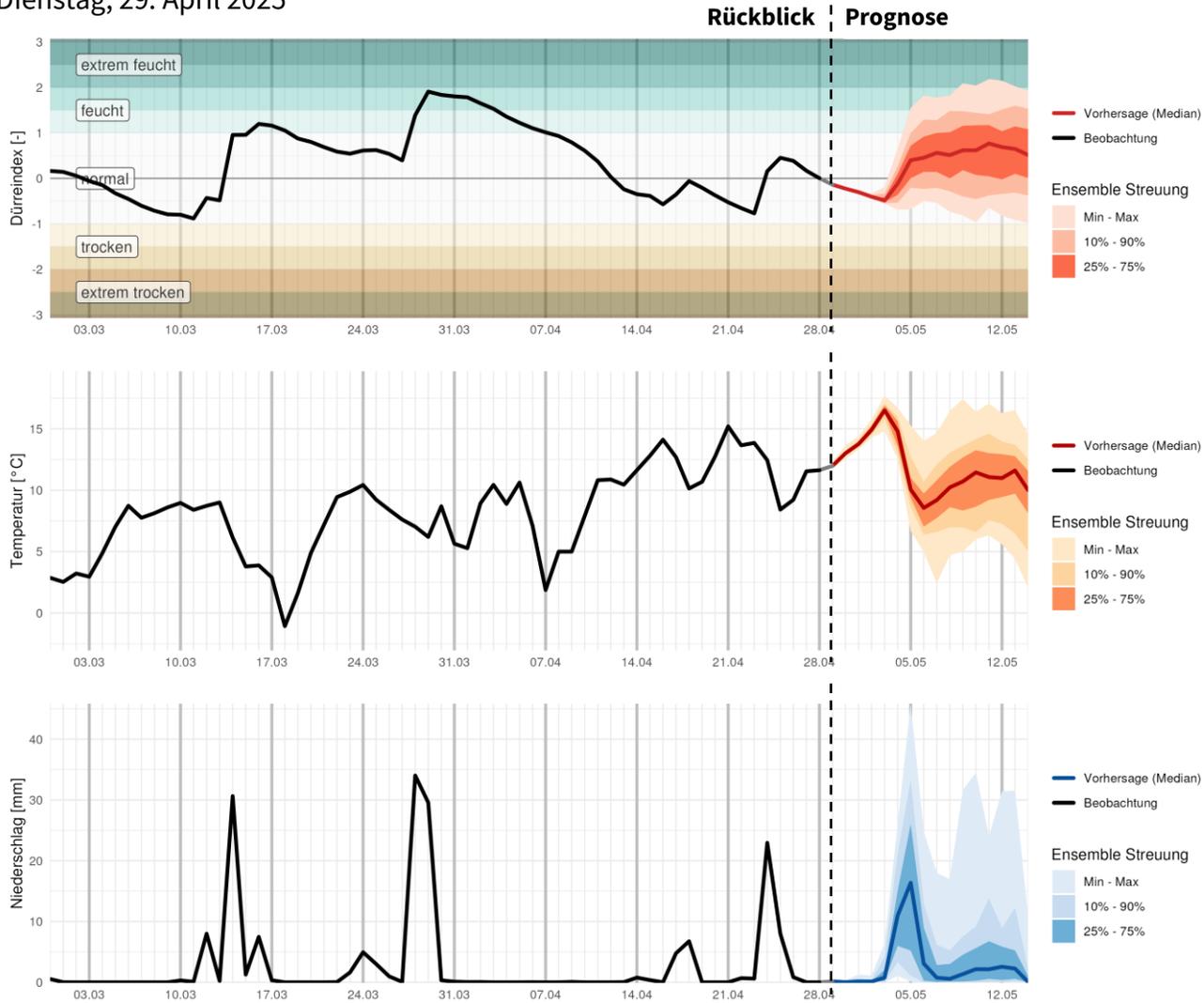
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen gab es in der Steiermark mehrere Niederschlagsereignisse, von denen die punktuell großen Mengen im Raum Hartberg und Pischelsdorf am Kulm am 24. April besonders hervorstechen. Abseits dieser lokal ergiebigen Niederschläge gab es im Beobachtungszeitraum vor allem entlang der Alpennordseite leicht überdurchschnittlich viel Niederschlag, in den südlichen Landesteilen waren die Niederschläge der letzten 30 Tage unterdurchschnittlich. Der Dürreindex zeigt dennoch steiermarkweit schwach positive Werte. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen rund 65 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter, in Lagen oberhalb von 1500 m Seehöhe bildete sich vorübergehend wieder eine dünne Schneedecke.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 29. April 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 169.5 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 16.7 - 121.5 mm (Median 59.2 mm)



Zusatzinformationen

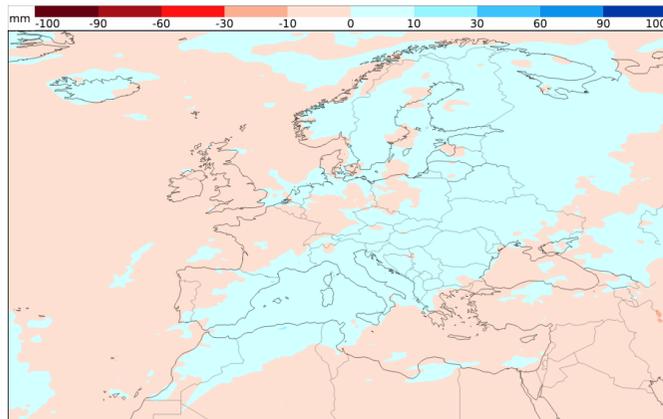
Seit dem letzten Bericht vor zwei Wochen gab es in der Region zwei Niederschlagsereignisse, wovon vor allem jenes vom 24. April ergebnisreichen Regen brachte. Damit stieg der Dürreindex, der bis dahin leicht zu trockene Verhältnisse auswies wieder in ein schwach feuchtes Regime. Die recht hohe Temperatur zusammen mit windigen Verhältnisse sorgte aber auch für kräftige Verdunstung, sodass der Dürreindex derzeit wieder bei +/- 0 steht. Ein paar trockene und sehr warme Tage stehen uns noch bevor, ab dem Wochenende kommt aber wieder eine kühle und feuchte Witterungsphase auf uns zu. Die genauen Regenmengen sind zwar noch ungewiss, der Dürreindex sollte aber über den Vorhersagezeitraum hinweg leicht im Plus bleiben.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

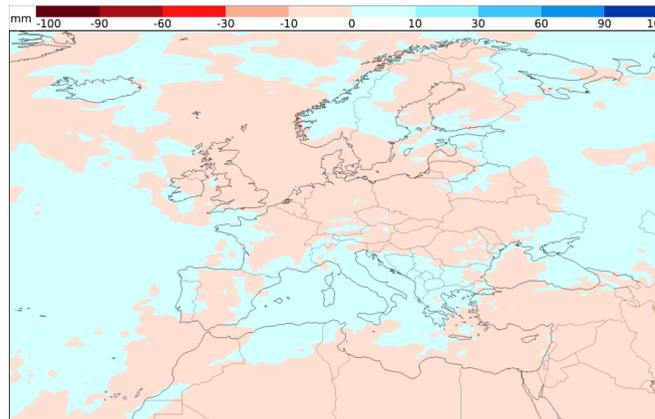
Dienstag, 29. April 2025



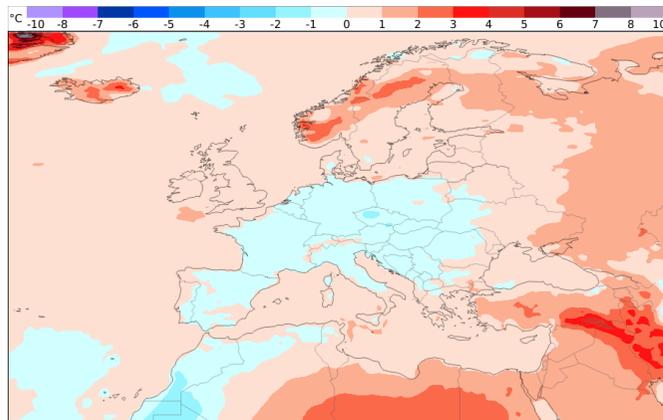
Niederschlagsentwicklung 12.05. - 19.05.
(Woche 3)



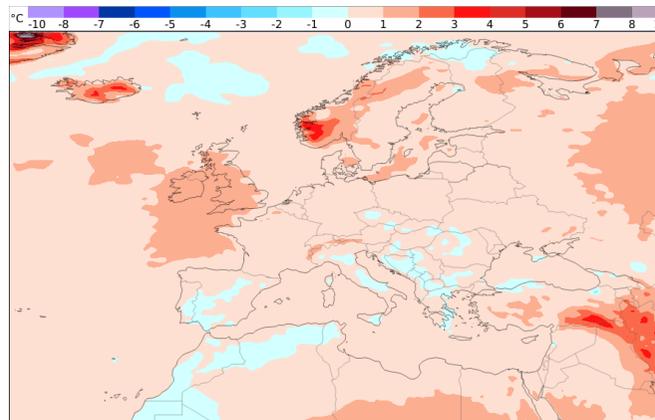
Niederschlagsentwicklung 19.05. - 26.05.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 12.05. - 19.05.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 19.05. - 26.05.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die aktuellen Modellprognosen lassen für Mitte Mai landesweit eine etwas zu kühle Witterung erwarten bei gleichzeitig etwas zu feuchten Bedingungen erwarten. Damit wird der Dürreindex bis zum Ende der zweiten Mai-Dekade wahrscheinlich feuchte, zumindest aber schwach feuchte Bedingungen ausweisen.

Danach dürfte sich wieder Hochdruckwetter mit sowohl trockenen als auch milden Verhältnissen etablieren. Je nachdem wie ausgeprägt diese Wetterlage ausfällt wird der Dürreindex mehr oder weniger rasch wieder gegen Null sinken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).